

SILIKATPUTZ K+R

P 7000 Silikatputz K Kratzputz

P 7050 Silikatputz R Reibeputz

HAERING



WIR BEKENNEN FARBE

Produktinformation

Produktbeschreibung

Wasserverdünnbarer Dispersions-Silikatputz für außen, mit den Körnungen Kratzputz Korn 1,5 / 2 / 3 und Reibeputz Korn 1,5 / 2 / 3

Anwendung

Verarbeitungsfertiger Außenputz mit Kratz- bzw. Reibeputzstruktur auf Kaliwasserglasbasis. Einsetzbar als Endbeschichtung für HAERING® WDV-Systeme auf mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel, sowie auf tragfähigen mineralischen Putzen und mineralischen Grundputzen der Mörtelgruppe PII und PIII

Eigenschaften

- Außenputz nach DIN EN 15824
- hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Brandklasse A2 (nicht brennbar)
- hydrophob und sehr gut wetterbeständig
- hohe Haftung durch Verkieselung
- hoch ergiebig
- optimale Verarbeitungseigenschaften
- mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall

Kenndaten nach DIN EN 15824

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, s_d -Wert: < 0,14 m.
- Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/(m²h^{0,5})
- Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 13501
- Hohe Dauerhaftigkeit
- Gute Haftfestigkeit

Verarbeitung

Untergrund

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3, beachten. HAERING® WDV-Systeme mit mineralischen Klebe- und Armierungsmörteln müssen ausreichend fest und gut abgebunden sein.

Nicht festhaftende Altanstriche: Restlos entfernen.

Saugende mineralische Untergründe:

Mit HAERING-Silikatverdünner S 4100 (1:1 mit Wasser verdünnt) oder mit HAERING Silikat Fixativ S 4105 (unverdünnt) grundieren.

Algen- und moosbefallene Flächen:

Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck-Naßreinigung entfernen. Flächen mit HAERING Sanitox Sanierlösung D 1051 vorbehandeln und gut trocknen lassen.

Putzaufbau

Ein deckender Voranstrich mit HAERING® VS-Grund D 1063 oder Silikat-Quarzgrund S 4162 abgetönt im Farbton des Putzes. Bei nachfolgender Reibeputzstruktur ist die im Farbton angepasste Grundierung zwingend vorgeschrieben.



SILIKATPUTZ K+R

P 7000 Silikatputz K Kratzputz

P 7050 Silikatputz R Reibeputz

HAERING



WIR BEKENNEN FARBE

Verarbeitung

Verarbeitung

Mit langsam laufenden Rührgerät aufrühren und mit max. 2 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Mit einer Edelstahltraufel oder Feinputzspritzgerät vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Je nach gewünschter Struktur mit Kunststofftraufel oder PU-Reibebrett gleichmäßig abscheiben und strukturieren. Silikatputz R nur rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren.

Verarbeitungstemperatur mindestens +8°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten. An einer Fläche dürfen nur Liefermengen mit derselben Fertigungsnummer verarbeitet werden.

Stein, Glas, Metall sorgfältig abdecken. Spritzer sofort vor dem Antrocknen mit viel Wasser entfernen.

Hinweise

Bei der Anwendung auf hoch wärmedämmten wie z.B. WDVS-Fassaden, sowie bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz und Algenbildung.

Beim Silikatputz handelt es sich um ein Produkt das mit speziellen verkapselten Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und/oder Pilzbefall nicht zugesichert werden. Generell kann ein zusätzlicher Anstrich, ebenfalls mit ABF-Ausstattung, frühzeitigen Algen- und Pilzbefall noch weiter verringern.

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3. ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen. Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Struktur-schwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Bei den von uns verwendeten (natürlichen) Zuschlagstoffen sind vereinzelte dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.

Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

SILIKATPUTZ K+R**P 7000 Silikatputz K Kratzputz****P 7050 Silikatputz R Reibeputz****HAERING**

WIR BEKENNEN FARBE

Technische Daten

Zusammensetzung	Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Fasern, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Kenndaten nach DIN EN 15824	Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I hoch, s_d -Wert: < 0,14 m. Wasserdurchlässigkeitsrate: Klasse III niedrig, w-Wert: < 0,1 kg/(m ² h ^{0,5}) Brandverhalten: Brandklasse A2 nicht brennbar DIN EN 13501
Dichte	Ca. 1,8 g/cm ³
Farbton	Weiss
Gebinde	25 kg in weiss und Base 3
Abtönen	Maschinell im HAERAMIX System oder mit max. 2 % HAERING® - Silikat-Vollton- und Abtönfarben
Verdünnen	Mit max. 2% Wasser
Verarbeitung	Mit rostfreier Stahltraufel, Kunststofftraufel und PU-Reibe
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, des Putzes und des Untergrundes nicht unter + 8 °C absinken.
Verbrauch	K Korn 1,5 ca. 2,0 – 2,5 kg/m ² * R Korn 1,5 ca. 2,0 – 2,5 kg/m ² * K Korn 2 ca. 2,5 – 3,0 kg/m ² * R Korn 2 ca. 2,5 – 3,0 kg/m ² * K Korn 3 ca. 3,5 – 4,0 kg/m ² * R Korn 3 ca. 3,3 – 3,7 kg/m ² * *Diese Verbrauchszahlen sind Richtwerte
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Trocknung	Je nach Schichtstärke ca. 12 bis 24 Stunden bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Hohe Luftfeuchte und niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung erheblich.
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate.
Sicherheitsratschläge	Augen und Haut vor Farbspritzer schützen (Schutzbrille, Handschuhe). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und den Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen.
GISCODE	BSW50
Kennzeichnung / Sicherheitshinweise	Nähere Angaben siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll, flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben entsorgt werden

SILIKATPUTZ K+R

P 7000 Silikatputz K Kratzputz

P 7050 Silikatputz R Reibputz

HAERING



WIR BEKENNEN FARBE

WDVS-Zulassungen

**Bauaufsichtliche
Zulassungen
national**

Z-33.4.1-115
Z-33.43-527
Z-33.44-1429
Z-33.47-813
Z-33.49-1251

**Europäische Technische
Bewertung ETA**

ETA 07/0197
ETA 13/0233

CE -Kennzeichnung

	HAERING® GmbH Mühlstr. 2-10 D-74199 Unterheinriet 11 0672 Nr. 0100PA01
	EN 15824 Putz mit organischen Bindemitteln
Zur Verwendung als Außenbeschichtung	
Brandverhalten	A2-s1,d0 <small>(bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)</small>
Wasseraufnahme	W ₃ niedrig
Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₁ hoch
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Durchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062-3 ≤ 0,5 kg/(m ² ·h ^{0,5})
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Gefährliche Substanzen	NPD

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Stand 23.04.2020

Haering GmbH · Mühlstrasse 2-10 · 74199 Untergruppenbach-Unterheinriet
Telefon: 07130 / 4702-0 · Telefax: 07130 / 4702-10 · Email: info@haering.de · Internet: www.haering.de